

Was bedeutet «peer-reviewed» bei einer wissenschaftlichen Publikation?

Die meisten Weiterbildungsprogramme des SIWF verlangen für die Erlangung eines Facharztstitels, dass «*..der Kandidat (ist) Erst- oder Letztautor einer wissenschaftlichen Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift (mit Peer-Review) in Papierform und/oder Fulltext-Online, publiziert oder zur Publikation angenommen*» ist.

Eine Peer Review ist eine Begutachtung einer zur Publikation eingereichten Arbeit durch «Ebenbürtige», das heisst Gutachter aus dem Fachgebiet, mit dem sich die Publikation abgibt. Eine ausführliche Beschreibung findet sich [hier](#). Das Urteil dieser externen Peers, manchmal auch «Referees» (Schiedsrichter) oder «Reviewers» (Gutachter) genannt, entscheidet zum grossen Teil darüber, ob eine Arbeit im betreffenden Journal publiziert wird – publiziert wird eine Arbeit fast immer ohnehin, aber vielleicht an einem weniger angesehenen Ort. Die Peer Review ist ein wichtiges Qualitätsinstrument wissenschaftlicher Publikationen und findet sich bei allen hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Zeitschriften können in solche mit und solche ohne Peer Review eingeteilt werden. Ob bei einem bestimmten Journal eine Peer Review stattfindet, ist aus der Homepage des Journals ersichtlich, meist in der allgemeinen Charakterisierung des Journals oder unter «Instructions for authors».

Alle hochrangigen internationalen Journals haben einen Peer Review (z.B. *New England Journal of Medicine, JAMA, British Medical Journal, Annals of Surgery, etc.*). Bei den Schweizer Zeitschriften sind z.B. *Swiss Medical Weekly, Swiss Medical Forum, Swiss Archives of Neurology, Cardiovascular Medicine, PRAXIS, Revue Médicale Suisse etc.* peer-reviewed.

Die Geschäftsstelle des SIWF verfügt nicht über die Mittel und Möglichkeiten, bei jedem wissenschaftlichen Artikel zu überprüfen, ob der Peer Review Prozess eingehalten wurde und die Zeitschrift die dafür erforderlichen wissenschaftlichen/ethischen Standards erfüllt.

Der Vorstand des SIWF hat deshalb beschlossen, nur Zeitschriften, die

- in **MEDLINE** (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/>) **gelistet** sind oder
- Mitglied des **Directory of Open Access Journals** (DOAJ, <https://doaj.org/bestpractice>) oder
- Mitglied des **Committee on Publication Ethics** (COPE, <https://publicationethics.org>) sind

als peer-reviewed anzuerkennen. Eine Mitgliedschaft/Listung bei diesen Registern bietet Gewähr, dass gewisse Minimalstandards im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Qualität und Integrität (e.g. unabhängiges Redaktionskomitee, begutachtet durch externe Reviewer, Transparenz hinsichtlich Autorschaft, Interessenkonflikten etc.) eingehalten werden. Die Kandidaten müssen selbständig überprüfen und gegebenenfalls nachweisen, ob der von ihnen verfasste Artikel in einem der drei Register gelistet ist (pdf-Ausdruck oder Link).

Was bedeutet «peer-reviewed» bei einer wissenschaftlichen Publikation?

Bei Änderung der Mitgliedschaft / Listung in den Registern gilt folgendes:

Gelistete Zeitschriften, die zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht werden, sind von der Titelkommission noch während dreier Jahre nach der Löschung zu akzeptieren. Der Nachweis der Löschung obliegt dem Kandidaten.

Das Gleiche gilt für die Zeitschriften «der informierte @rzt» und «la gazette médicale», welche in den Datenbanken zurzeit nicht geführt werden. Die mit «peer-reviewed» bezeichneten Artikel aus diesen bisher akzeptierten Zeitschriften werden bis Ende 2021 als Publikation anerkannt.

Bern, 19.01.2024/pb
WBO\Auslegungen WBO\Peer review\240119 Auslegung peer review d.docx